

Nellys Millionen.

Ein fröhlicher Roman von Wilhelm Meyer.

(6. Fortsetzung.)

Er blinzelte den Walter an, der dacheltig seine Juchensgeige spielte, und aus dem ihm der besten Weise seine eigene wurde wiederzuerufen, sagte er lachend:

„Natürlich hat sie keine Millionen. Der Director hat uns Blech vorgegeben und muß sich die Ohren besser waschen.“

„Was kann denn das für ein Blech sein?“

„Das ist ein Blech, das haben Sie uns was Neues aufgedrückt! Der Director wartet sich in die Brust. „Ja, wenn ich's hier einmal gehört hätte, dann wollte ich sagen, irren ist menschlich...“

„Aber hier mit meinen Ohren habe ich's mindestens zehnmal gehört. In diesem Augenblick gibt es 87 und 83 gegen die Uhr, und wenn die Hände nicht so did wären, könnten sich die Herren selbst überzeugen.“

„Er solle erzählen, hier es, Beweise ansetzen! Das hat er denn auch. Und wirklich, er wußte haarklein Bescheid.“

„Tante Ida wäre nicht wenig erschrocken gewesen, wenn sie gehört hätte, wie er alle ihre Renten und Papiere aufzählte.“

„Der Unanlaß der Herren wird an dem Geschehen. Es war feierlich still. Nur der Referendar schlug machend auf den Tisch.“

„Donnerstag, wer hätte das geahnt?“

„Dann aber wartete René Bafsch, dessen Augen flackerten, ein „Pst! Weiter!“

„Kalterherb ließ mit halbem Ohr die enormen Ziffern an sich vorübergehen. Aber um so laudender stieg ihm das Bild des jüdischen Mädchens auf. Sie war ihm immer sympathisch gewesen, schon ihres Namens wegen.“

„Nun aber betrat sie ihren eigenen Gesichts ein beglaubigter Schimmer wie Staat von glänzender Seite.“

„Zu genauen feinen Triumpfen, während er seine Freunde einzeln ansah, meinte er:

„Das war doch wirklich 'ne Neuigkeit, 'ne feine Nummer, was?“

„Großartig!...“ versetzte Schmitz. (Ihn hatte diese Mitteilung vollends betäubt.)

„Wahrhaftig, Director, Sie sind 'n Columbus. Im Namen der Freier, tiefgefühlter Dank!“

„Damit reichte er ihm seine Hand über den Tisch hin.“

„Eine Weile schweigend die vier, wußte jeder auf andere Weise Wohlwollen hervorzuheben. Plötzlich aber fing Schmitz wieder an:

„Dem Officier schoß das Blut in den Kopf.“

„Davon habe ich nichts gesagt... Jean, noch eine Flasche!“

„Eine merkwürdige Aufregung kam nun über die drei. Mit jedem Glas, das sie tranken, schossen tollere Gedanken ihnen durch den Kopf.“

„Nur manchmal taumelte durch ihre verwirrten Sinne der Gedanke, daß vielleicht dies alles Wahnsinn sei.“

„Aber sie tranken darum nur desto wilder, als tranken sie mit dem Wein selbst das Gold.“

„Während unten die Jäger postulierten und auf fröhliches Braubrot anstießen, lag in der kleinen Kammer das edle Bild und wachte nichts von der Gefahr.“

„Nelly konnte nicht schlafen. In seinem Sinnem durchstufte sie noch einmal den Tag, den sie mit Peter verlebte.“

„Merkwürdig waren diese Stunden gewesen. Voll Woll und Sonnenschein...“

„Über ein Wort wollte ihr nicht aus dem Kopf. Dies Wort, das Peter schenkte so aus dem Grund seiner Seele gesagt: daß ein künstlicher reich sein müßte, und daß, wenn er an einem Weib sich hänge, ihm ein böses Schicksal beschieden sei.“

„Es half nichts, daß Nelly sich sagte, sie habe selbst so oft das gleiche gedacht.“

„Mit dem Kopfende berührte ihr Bett fast eine Ecke des Fensters, so daß ihr Auge den nächsten Umlauf weit von glänzender Seite.“

„Die Berge lagen in schweigernder Dämmerung. In dem unklaren Frühlingshimmel blühten und blinkten die Sterne und spiegelten sich tief in dem See.“

„Über ihr Seele perlte noch immer und trieb Wäuschen wie eisblauer Champagner. Wunsch auf Wunsch stieg empor.“

„Zuletzt war es nur noch ein Wunsch, die sie begehrte. Und diesen Wunsch erfüllte ihr ein netter Traum wohl an hundert Mal.“

„Als Nelly gestern Abend auf ihr Zimmer gegangen war, hatte kein Mensch nach ihr geschaut.“

„Lassen Sie mich nur ausreden. Ueber die Sorte werden wir uns nicht streiten.“

„Nun ist es nur noch ein Wunsch, die sie begehrte.“

„Zuletzt war es nur noch ein Wunsch, die sie begehrte.“

„Zuletzt war es nur noch ein Wunsch, die sie begehrte.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

„Nellys Millionen.“

Für die Küche.

Englische Speise... Ein Omelette... Ein Auflauf...

Ein Omelette... Ein Auflauf... Ein Salat...

Ein Omelette... Ein Auflauf... Ein Salat...

Ein Omelette... Ein Auflauf... Ein Salat...

Ein Omelette... Ein Auflauf... Ein Salat...

Ein Omelette... Ein Auflauf... Ein Salat...

Ein Omelette... Ein Auflauf... Ein Salat...

Ein Omelette... Ein Auflauf... Ein Salat...

Ein Omelette... Ein Auflauf... Ein Salat...

Ein Omelette... Ein Auflauf... Ein Salat...

Ein Omelette... Ein Auflauf... Ein Salat...

Ein Omelette... Ein Auflauf... Ein Salat...

Ein Omelette... Ein Auflauf... Ein Salat...

Ein Omelette... Ein Auflauf... Ein Salat...

Ein Omelette... Ein Auflauf... Ein Salat...

Ein Omelette... Ein Auflauf... Ein Salat...

Ein Omelette... Ein Auflauf... Ein Salat...

Ein Omelette... Ein Auflauf... Ein Salat...

Ein Omelette... Ein Auflauf... Ein Salat...